

Liebe Freunde,  
um ein nachhaltiges Erblühen des Buddhadhamma in Deutschland zu fördern, wäre es sicher von großem Nutzen, ein Kloster zu etablieren, das sich auf Dhamma und Vinaya stützt

Es sollte für alle Ordinierte (möglichst Mönche und Nonnen) und eine gewisse Anzahl interessierter Laien offen sein

Um mittel- bzw. langfristig ein Waldkloster zu realisieren, in dem Mönche und Nonnen gemäß dem Vinaya (Ordensregeln) verweilen können, besteht der erste Schritt darin, einen Trägerverein zu gründen.

Die Aufgabe des Vereins besteht in der ersten Phase darin, eine Vision zu entwickeln, die nötigen finanziellen und materiellen (Grundstück, Gebäude, ...) Grundlagen zu schaffen und einen Informationsaustausch zwischen den Unterstützern und interessierten Ordinierten zu ermöglichen.

In der nächsten Phase, geht es dann um die konkrete Realisation des Waldklosters, danach soll der Verein als Träger des Waldklosters fungieren.

Am Beispiel Englands, wo sich erst über 20 Jahre nach der Gründung des „English Sangha Trust“ die Möglichkeit ergab, ein Kloster zu gründen, ist zu sehen, dass bei dem Projekt wahrscheinlich Geduld, Ausdauer und Kontinuität wichtig sein werden.

Wer Interesse hat, sich an der Gründung eines „Waldklostervereins“ zu beteiligen, ist herzlich zur Vorbesprechung **am Sonntag dem 11. Sept. 2005, 14.00 – 18.00 Uhr** im Meditationsraum der DBU (München, Amalienstr. 71 Rgb.) eingeladen.

Wer gerne weiter auf dem laufenden gehalten werden möchte, kann in einen Mailverteiler aufgenommen werden. Bitte bei Dieter Baltruschat [retreat-infos@gmx.de](mailto:retreat-infos@gmx.de) melden.

Herzliche Grüße,  
Dieter